

WFP Injekt 20



PUR-Injektionsharz Kraftschlüssig, Niedrigviskos, VOC- und Phtalatfrei

Produktbeschreibung	WFP Injekt 20 ist ein zweikomponentiges, niedrigviskoses, hartes, phthalat- und VOC-freies Injektionsharz. Durch seine sehr niedrige Viskosität besitzt es eine hervorragende Penetration in feine Strukturen und Risse.	
Anwendungsbereich	WFP Injekt 20 wird zur abdichtenden und kraftschlüssigen Injektion von Rissen, Fugen, Spalten und Klüften im Hoch- und Tiefbau eingesetzt. Typische Einsatzbereiche sind z. B. im Tunnelbau, Bergbau und Spezialtiefbau	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Zweikomponentig- Kraftschlüssig- Niedrigviskos- Phtalatfrei und VOC-frei- Sehr gute Haftung zum Untergrund- Hervorragende Penetrationseigenschaft- Mischungsverhältnis 1:1 nach Volumen- oder Gewichtsteilen- Alkalistabil- Greift Bewehrungsstahl nicht an- Verarbeitung mit 1K-Injektionsgerät- „Made in Germany“	
Technische Daten	Basis:	Polyurethan
	Farbe:	A-Komponente transparent B-Komponente dunkelbraun
	Verarbeitungstemperatur:	ab + 5°C
	Dichte:	ca. 1,13 g/ml
	Viskosität:	ca. 160 mPas (+25°C)
	Mischungsverhältnis:	1:1 Volumenteile oder Gewichtsteile
	Verarbeitungszeit:	ca. 70 Minuten (1 Liter bei +20°C)
	Verbrauch:	je nach Hohlraumvorkommen
Lieferform	Gebindeeinheit 10 kg	Komp. A: 5 kg Metallkanister Komp. B: 5 kg Metallkanister
	50 Gebinde je Palette	
Lagerfähigkeit	6 Monate (frostfrei und trocken im Originalgebinde)	

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes

Vor Beginn der Arbeiten ist eine Analyse am Objekt vorzunehmen. Zur Festlegung des einzusetzenden Injektionsmaterials sind der Feuchtezustand und die Rissmerkmale zu erfassen. Auf Grundlage der Analyse sind WFP Injektionspacker schräg (45°) dem Rissverlauf folgend zu setzen. Der Durchmesser der Bohrlöcher ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionspacker (Beispiel: 13 mm Packerdurchmesser = 14 mm Bohrlochdurchmesser). Die Packer sind fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

Materialverarbeitung

WFP Injekt 20 kann über 1K-Injektionsgeräte verarbeitet werden. Die Vermischung des Materials (A+B) erfolgt im vorgegebenen Mischungsverhältnis und wird anschließend in das Injektionsgerät (Trichter) eingefüllt. Die Injektion erfolgt i.d.R. unter einem anfänglichen Druck von 20 bar bei Beton und 10 bar bei Mauerwerken. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen.

Das angemischte Material ist innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit/Topfzeit zu injizieren. Zur vollständigen Füllung der Risse und Hohlräume ist solange zu injizieren, bis ein Materialaustritt am benachbarten Packer oder im Riss festzustellen ist. Wir empfehlen innerhalb der Verarbeitungszeit/Topfzeit über den gleichen Injektionspacker eine Nachverpressung durchzuführen.

Nach vollständiger Aushärtung von WFP Injekt 20 werden die Bohrlöcher mit WFP Multimörtel verschlossen. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen verändern die Reaktionseigenschaften des Materials.

Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit WFP PUR-Reiniger zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

Empfohlene Hilfsmittel

1-K Injektionsgerät, Handschuhe, Schutzbrille
WFP Multimörtel
WFP Injektionspacker
WFP Eintagespacker
WFP PUR-Reiniger

Hinweise

GISCODE PU 40 Enthält keine flüchtigen organischen Verbindungen mit Siedepunkt < 200 °C, Isocyanate > Kennzeichnungsgrenze)

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.